

02. April 2025

**Postulat** 

von Balz Bürgisser (Grüne), Carla Reinhard (GLP) und Christine Huber (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Schulwegplan der Stadt Zürich vervollständigt und mindestens einmal jährlich aktualisiert werden kann. Die relevanten Strassenübergänge sollen im Schulwegplan korrekt beschrieben und bezüglich ihrer Sicherheit passend klassifiziert sein. Zudem soll der Schulwegplan auf der Website der Stadt Zürich gut auffindbar sein.

## Begründung:

Das Wohlbefinden der Kinder in der Stadt Zürich ist ein hohes Gut. Daher wurden verschiedene politische Vorstösse betreffend Erhöhung der Schulwegsicherheit eingereicht und überwiesen, beispielsweise das Postulat 2023/21. Damit drückte der Gemeinderat den politischen Willen aus, die Schulwege sicherer zu gestalten. Die Stadt hat einige Massnahmen diesbezüglich ergriffen.

In dieser Situation ist die Kommunikation wichtig. Eltern sollen Kenntnis haben, auf welchem sicheren und attraktiven Weg ihr Kind zu Fuss zur Schule gelangen kann. Zu diesem Zweck gibt es den Schulwegplan im Online-Stadtplan der Stadt Zürich. Da sind Schulwege eingezeichnet, und es sind die potenziell gefährlichen Übergänge über Strassen beschrieben und klassifiziert. So könnten die Eltern den optimalen Weg für ihr Kind von zu Hause zur Schule bestimmen.

Leider ist dieser Plan unvollständig und nicht aktuell. In gewissen Quartierteilen der Stadt Zürich sind keine Schulwege eingezeichnet, und gewisse sichere Wege in der Nähre von Schularealen sind im Plan nicht markiert. Zudem sind einige Strassenübergänge falsch beschrieben, beispielsweise gewisse Querungen der Witikonerstrasse zum Schulhaus Looren. Diese Mängel sollten baldmöglichst behoben werden – unter Mitwirkung der lokalen Organisationen, die sich mit sicheren Schulwegen befassen.

Momentan ist der Schulwegplan auf der Website der Stadt Zürich versteckt platziert. Seine Auffindbarkeit sollte verbessert werden, damit er von den Eltern tatsächlich genutzt wird. So kann Zürich als kinderfreundliche Stadt ein Zeichen setzen.

B. Rujun

Millord

Christine Huber